

## Modernisierter Auftritt

### Bassersdorfer Webauftritt in neuem Look

von Susanne Gutknecht

**Seit anfangs September hat die Gemeinde Bassersdorf den neuen Webauftritt aufgeschaltet. Auffällig ist die Farbwahl für die Buttons und die Menüführung.**

Mit der neuen Gestaltung der Website und des Newsletters verspricht die Gemeinde, dass der Webauftritt moderner und userfreundlicher ist. Das ist in der Tat so. Mit den allgemeinen Begriffen «Politik + Verwaltung», «Leben + Standort» sowie «Bildung» folgt sie dem Trend zu Überbegriffen in der Menüführung. Die Einstiegsseite ist mit dem blockweisen Aufbau der News übersichtlich, lässt jedoch auch Raum für die Veranstaltungsschiene, die gut gefüllt ist. Pinke Buttons führen Leser zielgenau zu den

wichtigsten Anliegen der Bevölkerung. Auffällig sind die emotionalen grossflächigen Bilder, welche mit den Menschen eine sympathische Note von Bassersdorf mit einbringen.

#### Spezielle Farbwahl

Gewöhnungsbedürftig hingegen sind die gewählten Farben, oder sollte man mutig sagen? Der bisherige, farblich klare Auftritt von Bassersdorf, bestimmt durch das Logo, ist zwar mit dem hellen Lila für die Menüführung weiterhin erkennbar, allerdings ist die pinke Farbe fremd und gibt der Website einen etwas süsslichen Charakter. Warum man hier nicht das dunkle Orangerot gewählt hat, bleibt offen. Auch die Schriftgrösse ist für eine Gemeindeforum eher klein gewählt. Für ältere Bassersdorferinnen und Bassersdorfer ist dies wenig Anreiz, um auf die elektronische Kommuni-

kationsschiene mit der Gemeinde zu wechseln. Vor allem, da es keine direkte Möglichkeit für einen Schriftwechsel gibt, ausser über die Einstellungen des Browsers.

Über die Suchbegriffs-Maske sowie die gut gewählte Menüführung findet der Benutzer so ziemlich alles. Auch die sympathischen und angenehmen Bilder des Gemeinderates

sowie der Verwaltungsleitenden zeigen einen professionellen Auftritt. Hat man jedoch einmal das Menü Bildung angewählt, ist ein Zurückfinden zur Gemeindeforum eher schwierig. Man ist offensichtlich nun in der Welt – respektive Website – der Schule gelandet, welche sich jedoch dem Look-and-Feel der Gemeindeforum angepasst hat. ■



Der neue Auftritt der Gemeinde rückt neben Informationen auch die Menschen bildlich in den Vordergrund. (sg)

## Auf Tuchfühlung mit Tieren

### Papa-Weekend im Zoo ermöglichte Blick hinter die Käfiggitter

von Manuela Müller

**Beim diesjährigen Papa-Weekend des Elternforums Bassersdorf durften sich Väter nach Schliessung des Zoos in der Mongolischen Steppe mit ihren Kindern an die Fersen von Tieren heften. Dabei jagte ein Höhepunkt den nächsten.**

Insgesamt acht Väter und zwölf Kinder zwischen sechs und elf Jahren nahmen am Nachtwandeln im Zoo Zürich teil, welches vom Elternforum Bassersdorf organisiert wurde. Ein Vater-Kind-Gespann waren Lukasz Grebski und Tochter Annik. Nach einer Nachtexkursion durch den Masoala Regenwald inklusive Nachtessen stattete die Gruppe den Zootieren einen Besuch ab. Nach der Schliessung des Zoos geniessen

die Tiere die Ruhe des Parks. Die Gruppe machte etwa Bekanntschaft mit einem Tiger. «Toll war, dass sich die Tiere näher an die Besucherzone wagten. Wir konnten einen Tiger aus nächster Nähe bestaunen. Auch er beobachtete uns neugierig», schwärmt Lukasz Grebski. Möglich machte dies Rotlicht, welches von Tigern nicht wahrgenommen wird.

#### Blick hinter die Kulissen

Neben Begegnungen mit nachtaktiven Tieren durfte die Gruppe einen Blick hinter die Kulissen des Zoos werfen. Im Futterlagerraum gibt es je eine Abteilung für Vegetarier und für Fleischfresser. «Es war interessant zu sehen, wie das Futter, etwa Elefantwürfel oder Fleischbrocken, vorbereitet werden. Was mich am meisten überraschte, war der Sirup für die Bären», sagt Grebski.

#### Ein Höhepunkt jagt den nächsten

Ein weiterer Höhepunkt war die Übernachtung in der Jurte. Je zehn Teilnehmer teilten sich diese Nachtunterkunft. Ausgerüstet mit warmem Schlafsack überstand die Gruppe auch dieses Abenteuer. Am Sonntagmorgen standen dann die Reptilien

im Vordergrund. Die Teilnehmer durften Echsen, Schlangen und Riesenschnecken aus der Nähe betrachten und sogar berühren. Für Lukasz Grebski und seine Tochter sowie die weiteren Teilnehmer der absolute Höhepunkt dieses gelungenen Ausflugs. ■



Die Teilnehmer des Papa-Weekends im Zoo Zürich nahmen viele einmalige Eindrücke mit nach Hause. (zvg)